

„Unsere“ Zeichen der Zeit:

- 21.05.17: Das Schweizer Stimmvolk sagt ja zum ersten Massnahmenpaket „**Energiestrategie 2050**“:
 - Mit dem neuen Energiegesetz stehen mehr Fördermittel zur Verfügung. Diese reichen aber nicht aus, um die Warteliste vollständig abzubauen und alle Anlagen in das Einspeisevergütungssystem (KEV) aufzunehmen. Die Warteliste kann voraussichtlich bis zum Anmeldedatum vom 30. Juni 2012 abgebaut werden.
 - Das Einspeisevergütungssystem (KEV) ist nicht mehr kostendeckend, sondern wird neu kostenorientiert ausgestaltet. Für grosse Anlagen wird die Direktvermarktung eingeführt.
 - Die KEV läuft Ende 2022 aus. Ab dann werden keine neuen Anlagen mehr in das Fördersystem aufgenommen.

Die Herausforderung, die erneuerbaren Energien zu nutzen, bestehen weiterhin. Insbesondere die **Änderung der Förderstrategie** hat viele Besitzer von Solarstromanlagen getroffen, als Anfang des Jahres zahlreiche Absagen für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) erteilt wurden.

Neu kann überschüssiger Solarstrom direkt an die Nachbarn verkauft werden, ohne dass er ins öffentliche Netz eingespeist wird. Dezentralisierung der Energieversorgung, Eigenverbrauchsanlagen und nun **Eigenverbrauchsgemeinschaften** - die Optimierung des Eigenbedarfs bleibt aktuell.

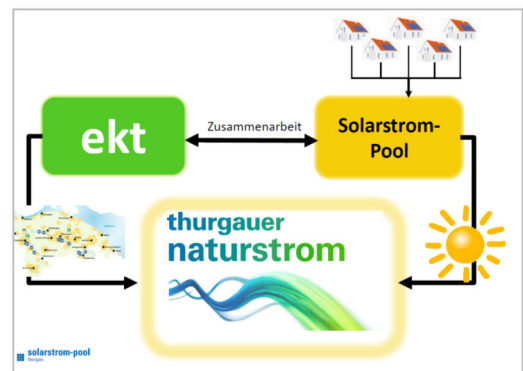
- 01.10.17: Brisante Studie **zur Wasserkraft**, eine neue Untersuchung der ETH Zürich relativiert die Schwarzmalerei der Branche (Quelle: NZZ).
- 01.01.18: Der Kanton Thurgau macht einen wichtigen Schritt zur breiten Förderung erneuerbarer Energien. Seit Anfang Jahr schreibt das **Energiegesetz** vor, dass alle Stromversorgungsunternehmen den Konsumenten im **Basisangebot Strom aus erneuerbaren Energien** liefern, d.h. aus Wasserkraft, Sonne, Biomasse und Wind.



2. Erfolge des Solarstrom-Pools Thurgau:

Damit möglichst viele Stromkunden ein echtes, hochwertiges Thurgauer Produkt beziehen können, hat der Solarstrom-Pool Thurgau 2017 entschieden eine Partnerschaft mit dem EKT einzugehen. Ab 2018 liefert der Pool seinen lokal produzierten Solarstrom aus aktuell 417 Anlagen in das Produkt „**Thurgauer Naturstrom**“.

In der Vergangenheit haben wir über 4.3 Mio. Fr. in den Zubau von neuen Solarstrom-Anlagen investiert. Der Pool garantiert auch in Zukunft, dass die Erträge aus dem Verkauf von Solarstrom die **Wertschöpfung im Kanton Thurgau** steigert (bisher ausgelöste Gesamtinvestitionen 12.1 Mio. Fr.).



3. Das aktuelle Angebot vom Solarstrom-Pool auf einen Blick

Der Solarstrom-Pool verfügte 2017 über rund 4.38 GWh Vermarktungsrechte aus 417 Solarstromanlagen mit total 6.6 MW installierter Leistung (2016 4.5 GWh, 421 Anlagen, 7.0 MWp). Unsere Vermarktungsverträge haben durchschnittliche Laufzeiten von 10 Jahren, dadurch sind viele geförderte Anlagen nicht mehr unter Vertrag für den Verkauf von ökologischem Mehrwert.

- Der Anteil Solarstrom mit einem Herkunftsnachweis beträgt ca. 2.4 GWh (2016 2.0 GWh).
- Es konnten ca. 3.5 GWh Thurgauer Solarstrom vermarktet und damit Einnahmen von rund Fr. 258'000.-- erzielt werden. Der Anteil von HKN-Vermarktungsrechte beträgt 1.7 GWh und Fr. 48'690.-- (2016: 2.5 GWh, Fr. 250'000.--).

Der Solarstrom-Pool verkaufte seinen Thurgauer-Solarstrom 2017 zu 15 Rp./kWh an die Haushaltskunden (2016: 18 Rp./kWh).

3.1 Förderprogramm Solarstromanlagen

Das Förderangebot vom Pool wurde 2017 sehr gut nachgefragt.

- Es wurden 39 Anlagen mit 548 kW installierter Leistung realisiert, diese wurden mit Fr. 150'175.-- durch den Pool gefördert (EIV-Anlagen). Als Gegenleistung erwarten wir neue jährlichen Vermarktungsrechte von rund 260'000 kWh (2016: 30 Anlagen, 567 kWp, 315'000 kWh, Fr. 172'000.--).
- Für weitere 65 geplante Anlagen mit rund 1'100 kW installierte Leistung und neue Vermarktungsrechte von rund 475'000 kWh sind bereits Förderungen über Fr. 235'000.-- zugesichert.

Der Bund hat sein Fördermodell stark auf die Einmalvergütung-Förderung angepasst (EIV). Ab 2018 können Solarstromanlagen bis zu 500 kWp eine EIV-Förderung beantragen. Dadurch wird unsere Förderung auch für grosse Anlagen interessant. Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen haben wir unsere Förderung um die grossen Anlagen erweitert, aber auch die Vergütungsansätze reduzieren müssen.

Der Pool unterstützt auch 2018 „EIV-Anlagen“:	< 30 kW:	180.- Fr/kWp
	< 100 kW:	100.- Fr/kWp
	> 100 kW:	50.- Fr/kWp

4. Vorstand und Geschäftsstelle

Der Vorstand wird ab 2017 durch Sven Fitz verstärkt. Die Geschäftsstelle wird personell unverändert betrieben:

- Gaby Heyder Finanzen
- Matthias Murer Zertifizierung Herkunftsnachweis, Netzplanung
- Josef Gemperle Nahtstelle Politik
- Urs Dünnenberger Präsident
- Sven Fitz Homepage, Batteriespeicher
- Sebastian Frenzel Leiter Geschäftsstelle
- Judith Marchetti Mitarbeiterin Geschäftsstelle

Das Vereinsjahr 2017 beinhaltete das **Jubiläum der 100. Vorstandssitzung am 20.09.2017**, zu der alle ehemaligen Vorstandsmitglieder eingeladen wurden.

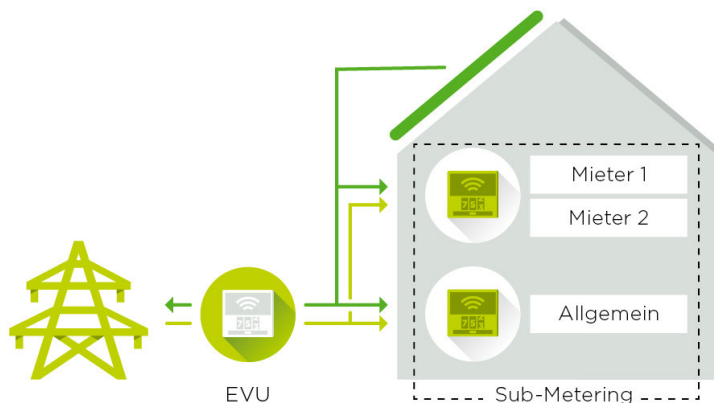
Der Vorstand und die Geschäftsstelle haben sich an 4 Vorstandssitzungen mit folgenden Schwerpunkten befasst:

- Beglaubigung und Erfassung unserer Anlagen im HKN-System (Ansprechperson M. Murer).
- Förderung der Solarstromanlagen mit Einmalvergütung (EIV) (Ansprechperson S. Frenzel).
- Begleitung Thurgauer Energiepreis (Ansprechperson S. Frenzel).
- Gesuchsprüfung Förderbeitrag „Batteriespeicher für Solarstromanlagen“ (2017 = 275 Gesuche, Ansprechperson S. Fitz).
- Aufbauen der Kommunikation für den Produktewechsel „Thurgauer Naturstrom“ in Weinfelden, Hüttlingen, Kantonale Verwaltung (Ansprechpersonen U. Dünnenberger).
- Vertiefung Zusammenarbeit mit dem EKT (Ansprechpersonen M. Murer, U. Dünnenberger).

5. Ausblick auf 2018/2019

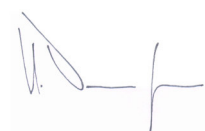
Der Vorstand und die Geschäftsstelle sehen die folgenden Schwerpunkte für die Jahre 2018 / 2019:

- Förderung neuer Solarstromanlagen
- Lieferung von Solarstrom in den Thurgauer Naturstrom
- Erweiterung Anlage „Turnfabrik, Frauenfeld“ auf 100 kWp, um in das Einspeisevergütungssystem zu gelangen (Anmeldedatum der Anlage 07.06.2012)
- Aufbauen von Direktvermarktungsmöglichkeiten
- **Organisieren von Eigenverbrauchsgemeinschaften:** Wir suchen mit dem Anlageneigentümer, den Mietern und dem Netzbetreiber Lösungen, dass der produzierte Strom möglichst vor Ort konsumiert und die Anlage wirtschaftlich betrieben werden kann.



Die Energiezukunft schon heute: Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG) sind das Zukunftsmodell im Bereich erneuerbarer Energien. Sie garantieren Stromverbrauchern maximalen Nutzen aus gemeinsam produziertem Strom (Quelle: CKW).

Sauberer Strom im ganzen Kanton Thurgau ist der Normalfall – der Solarstrom-Pool Thurgau arbeitet daran, seit bald 20 Jahren. Herzlichen Dank für das grosse Engagement!



Präsident U. Dünnenberger

Beilage: Zusammenfassung „Die Erfolge 2017 auf einen Blick“

Die Erfolge 2017 auf einen Blick

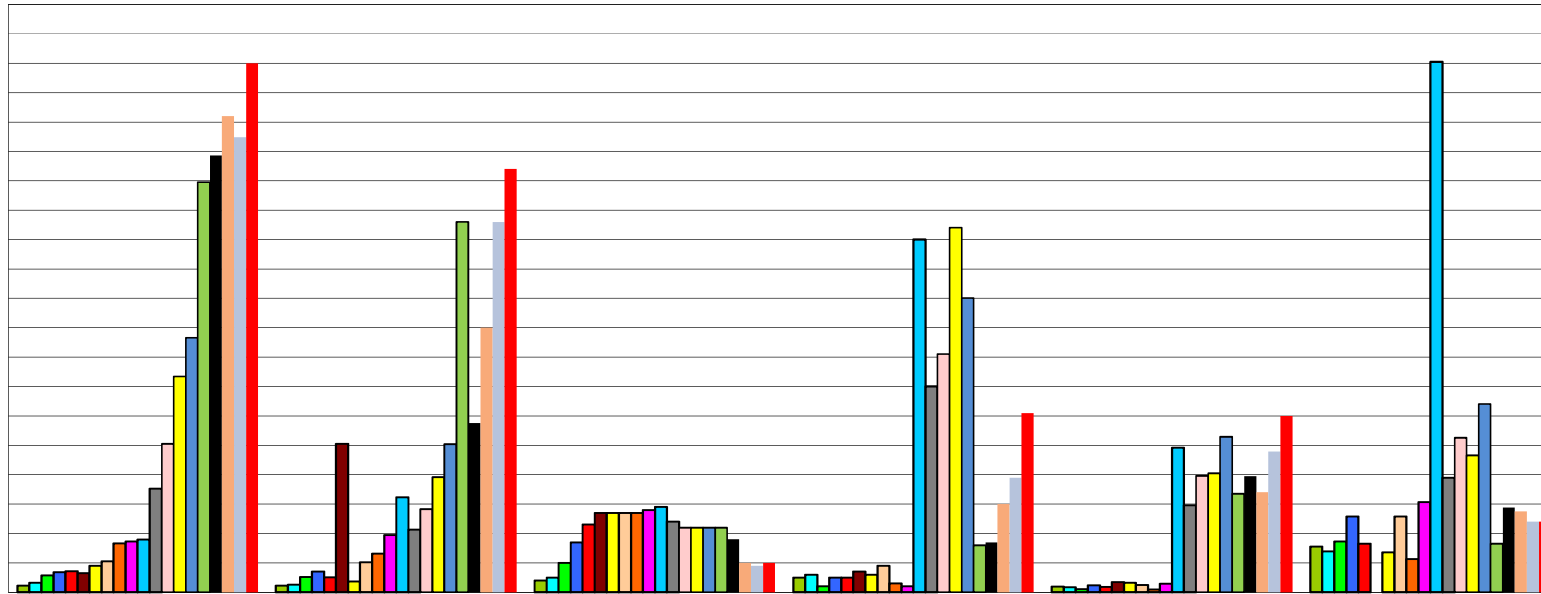
Geschäftsjahr 01.01.2017 - 31.12.2017

19. Vereinsjahr

	Anzahl Anlagen	Strom	Geld	
Total Vermarktungsrechte 2017 (gerundet)	417	kWh 4'380'000		
Total Solarstrombestellungen (gerundet)		kWh 3'500'000	CHF.	258'400.00
Angebotsüberschuss Solarstrom		kWh 900'000		
Investitionen Solarstrom-Pool 2017	39	kWp 798	CHF.	150'175.00
Summe installierte Leistung und Förderbeiträge SSP in 19 Jahren	647	kWp 6'479	CHF.	4'320'264.00
Ausblick 2018				
Total ökologischer Mehrwert aus der Produktion 2017		kWh 5'000'000		
Total Solarstrombestellungen		kWh 4'000'000		
Angebotsüberschuss Solarstrom 2017		kWh 1'000'000		
geplante Anlagen und Förderbeiträge	61	kWp 1'000	CHF.	300'000.00
Total ausgelöste Gesamtinvestitionen mit Förderprogramm SSP / Kt. TG			CHF.	13'000'000.00

Kennzahlen Solarstrom-Pool Thurgau 1998 - 2017

Geschäftsjahr 01.01.2017 - 31.12.2017



	Solarstrom-Produktion	Solarstrom-Verkauf	Vertrags EWS	Anzahl neue Anlagen	Neu installierte Leistung	Förderung SSP Beiträge
1998 / 1999	kWh 63'377	kWh 62'000	4	5	kWp 32	CHF. 97'360.00
1999 / 2000	kWh 89'528	kWh 71'300	5	6	kWp 28	CHF. 86'800.00
2000 / 2001	kWh 159'819	kWh 144'536	10	2	kWp 18	CHF. 108'000.00
2001 / 2002	kWh 190'024	kWh 194'560	17	5	kWp 40	CHF. 160'770.00
2002 / 2003	kWh 198'599	kWh 141'828	23	5	kWp 30	CHF. 103'491.00
2003 / 2004	kWh 180'643	kWh 1'403'848	27	7	kWp 58	CHF. 110'150.00
2004 / 2005	kWh 249'754	kWh 101'209	27	6	kWp 55	CHF. 85'200.00
2005 / 2006	kWh 292'306	kWh 284'274	27	9	kWp 42	CHF. 160'840.00
2006 / 2007	kWh 462'005	kWh 363'912	27	3	kWp 16	CHF. 70'706.00
2007 / 2008	kWh 481'292	kWh 539'709	28	2	kWp 49	CHF. 191'520.00
2008 / 2009	kWh 497'592	kWh 896'394	29	120	kWp 820	CHF. 1'127'337.00
2009 / 2010	kWh 977'917	kWh 593'362	24	70	kWp 494	CHF. 243'300.00
2011	kWh 1'403'848	kWh 786'643	22	81	kWp 660	CHF. 328'500.00
2012	kWh 2'036'614	kWh 1'087'264	22	124	kWp 674	CHF. 291'126.00
2013	kWh 2'405'000	kWh 1'400'000	22	100	kWp 882	CHF. 400'000.00
2014	kWh 3'874'446	kWh 3'500'000	22	16	kWp 559	CHF. 103'164.00
2015	kWh 4'127'746	kWh 1'600'000	18	17	kWp 658	CHF. 180'000.00
2016	kWh 4'500'000	kWh 2'500'000	10	30	kWp 567	CHF. 172'000.00
2017	kWh 4'300'000	kWh 3'500'000	9	39	kWp 798	CHF. 150'000.00
2018 (Budget)	kWh 5'000'000	kWh 4'000'000	10	61	kWp 1'000	CHF. 150'000.00
Summe (ohne Budget)	kWh 22'190'510	kWh 15'670'839		647	kWp 6'479	CHF. 4'320'264.00

Version 1.00 / 14.03.2017